



# Matthäus Bote

Nummer 222  
Dez 2016/Jan 2017

Nachrichten  
aus der  
Evang.-Luth. Gemeinde  
Uttenreuth mit Dormitz,  
Marloffstein, Rosenbach  
und Weiher



Hinter dem Horizont  
unserer Begriffe  
schimmert ein Licht  
kündet die Krippe  
die Mutter, das Kind  
und eine Freude  
die Herzen wärmt.

Hinrich G. Westphal

Evang. – Luth. Pfarramt Uttenreuth, Esperstr. 25, T: 09131/51307

www.uttentreuth-evangelisch.de

pfarramt.uttentreuth@elkb.de

Pfarrer Ralph Thormählen ralph.thormaehlen@elkb.de 5 13 07

Pfarrerin Gerhild Rüger gerhild.rueger@gmrueger.de 3 94 18

Vikarin Jana Menke Jana\_carina@web.de 09126-2549479

### Kirchenvorstand

1. Vorsitzender Bernhard Horlamus, Memelstr. 12, Uttenreuth 5 89 49

2. Vorsitzender Pfarrer Ralph Thormählen 5 13 07

Vertrauensfrau Christine Fink, Röthanger 8, Uttenreuth 5 97 57

weitere Mitglieder Dr. Klaus von Auer, Michael Brettreich, Monika Härer,  
Jörg Häuser, Ulrike Kröger, Brigitte Neumann,  
Monika Ruth, Alexander Schmidt

Pfarramtsbüro Martina Keller Fax: 53 39 070, T: 5 13 07

Gudrun Zenker

Bürostunden Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 11.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr

Bankverbindung Sparkasse Uttenreuth,

IBAN: DE43 7635 0000 0015 0006 62

Mesnerin Anna Holdreich 50 38 82

Friedhof Sabine Merten 09134-906 278

Matthäus-Kinderhaus Susanne Stadelmann 5 52 73

Kirchenpflegerin Monika Härer 50 28 46

Diakoniestation Thomas Völker, Esperstr. 25a, Uttenreuth 630 14 40

Matthäusbote matthaeusbote@gmx.net

Redaktionsteam M.Keller, B.Neumann, H.Oeke, S.Rupprecht, R.Thormählen

Fotos und Grafiken der Gemeindebrief: 7,16,20,22,24 F. Fink: 8,9,14,15 A. Kradisch: 8,9,28

E. Och: 1, 10,12 privat: 3,4,8,9,10,11,13,18,21,23

Auflage: 2150 Verantwortlich: Martina Keller

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März: 19. Januar 2017

Druck Druckhaus Haspel, Erlangen, www.druckhaus-erlangen.de



**ClimatePartner**  
klimateutral

Druck | ID: 10715-1309-1001

*Dieser Gemeindebrief dient ausschließlich kirchlichen Zwecken und darf in keinem Teil ohne Genehmigung weiter verwendet werden.*

Lieber Leserin, lieber Leser,



Alt und Neu hängen eng zusammen. In unseren Umbruchszeiten wird es deutlich: Ohne das eine gibt es das andere nicht. Alter Prä-

sident, neuer Präsident. Alte Kandidaten, neue Kandidaten.

Wir schauen in dieser Ausgabe auf unser „altes“ Jubiläumsjahr 2016 zurück (S.8). Es brachte viel Neues und Überraschendes. Fast nahtlos hat inzwischen das große Jubiläum „500 Reformation“ begonnen. Wir fragen in diesem Zusammenhang Kolleginnen und Kollegen in der neu entstandenen Region unseres Dekantsbezirks, was Evangelisch-Sein ihnen heute bedeutet (S.13).

Alte Mitarbeiter wurden verabschiedet, neue begrüßt – so geschehen mit den Leitern unseres Posaunenchores (S.21). So manche neue Mitarbeitende entpuppen sich auch als alte Bekannte – so geschehen im Jugendausschuss (S.10).

„Lust auf Neues?“ fragen wir alle, die sich gerne engagieren, in der Ehrenamtsjobbörse (S.17). Auch sie ist nicht mehr neu, gibt aber immer wieder neue Impulse.

Manche Veranstaltung ist tatsächlich völlig neu. So gibt das Vokalensemble Amos ein Debüt (S.23). Ein Vortrag über das Meer erschließt neue Welten (S.24). Viele Angebote sind auch altbewährt: das Wandern (S.22), die adventliche Lichterfeier (S.16) oder die Brot-für-die-Welt-Aktion (S.24).

Im alten Weihnachtsfest kommt Gott neu auf uns zu. Wie sehr sind wir bereit, uns ihm zu öffnen? Diese Frage stellt Gerhild Rüger in ihrer Andacht (S.5).

Ich lade Sie ein: Entdecken Sie mit uns das Neue im Alten! Und das Vertraute im aktuellen Gewand. Die Advents- und Weihnachtszeit ist besonders dazu geeignet.

Ihr Pfarrer

*Papst Thoma*

## INHALT

Advent	4	Kasualien	12
Adventliche Lichterfeier	16	Kinder	
Amos: Adventskonzert	23	Gottesdienst für Kleine und Große	16
Alle Jahre wieder: Die Posaunen erklingen	23	Kinderhaus	18
Lebendiger Adventskalender	11	Kinderbibeltage	19
Aktion: Brot für die Welt	24	Sternsinger	19
Andacht	4	Kirchenvorstand	
Ehrenamts - Jobbörse: Lust auf was Neues??	17	Neues aus dem Kirchenvorstand	6
Forum Spiritualität	27	Der Kirchenvorstand dankt	7
Gesprächsabende zum Weltgebetstag 2017	24	Posaunenchor-Leiter verabschiedet	21
Geburtstage	20	Regelmäßige Aktivitäten	25
Gottesdienste	14	Warum ich (gern) evangelisch bin	12
Jubiläumsjahr: Rückblick	8	Wandern	22
Jugend: Drei „Alte“ neu in den JA gewählt	10	Vortrag: Der Mensch und das Meer	23



## „SIEHE, ICH STEHE VOR DER TÜR UND KLOPFE AN...“

Ein Maler hatte ein Gemälde angefertigt, auf dem Jesus zu sehen war, vor einer Tür stehend. Der kleine Sohn des Malers schaute das Bild an und sagte zum Vater: „Aber du hast eins falsch gemacht. Draußen an der Tür fehlt die Klinke. Jesus kann ja gar nicht hinein.“ „Er kann nur hinein“, antwortete der Vater, „wenn man ihm von innen öffnet. Darum habe ich die Außenklinke weggelassen.“

So viele Türen, durch die wir täglich gehen!  
So viele Türen, die wir täglich öffnen!  
Weihnachten steht vor der Tür!  
Jesus steht vor der Tür!

Jedes Jahr wieder neu will die Adventszeit uns anregen, die Tür für Jesus zu öffnen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit!“, singen wir in dem vielleicht bekanntesten Adventslied.

Was ist damit gemeint? Was steckt hinter den Türchen am Adventskalender und hinter den Kaufhaustüren, durch die die Menschen in dieser Zeit besonders häufig gehen?

Jesus sagt: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftut, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“

Nehmen wir dieses Klopfen wahr? Oder geht bei mir vieles unter im äußeren Lärm,

in Sorgen und Plänen, im Hetzen, im Mich-Treiben-Lassen?

Gott geht mir nach. Er sucht mich. Er ergreift die Initiative. Er klopft bei mir an.

Er kommt nicht gewaltsam und mit Macht. Als kleines Kind kommt er und zeigt uns damit, wie nah er uns Menschen steht. Als verletzlicher, sterblicher Mensch kommt er und zeigt uns damit, dass er uns Menschen liebt. Als Auferstandener kommt er und zeigt uns damit, dass der Tod keine Macht hat.

Tun wir ihm die Tür auf! Lassen wir die Freude über sein Kommen über uns hinausstrahlen! Geben wir den Frieden, den er bringt, weiter an die Menschen in unserer Umgebung! Reden wir von der Hoffnung, die uns auch trübe Zeiten durchhalten lässt! Begegnen wir anderen Menschen, auch den fremden und anders denkenden, mit Interesse, Achtung, Wertschätzung und Respekt – so hat es auch Jesus getan! Lassen wir uns keine Angst einjagen, weil wir wissen, dass Gott auf der Seite der Friedfertigen ist!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete Adventszeit: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.“

Ihre Pfarrerin



## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

**Jahresrechnung 2015**

In seiner Oktober-Sitzung hat der Kirchenvorstand das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 beschlossen. Im Jahr 2015 wurden sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite ca. 1,3 Mio Euro bewegt. Der größte Teil mit 753.900 Euro betrifft das Matthäus-Kinderhaus. Dort konnten wir die Außenspielanlage grundlegend und auch einen Teil der in die Jahre gekommenen Inneneinrichtung erneuern.

Im letzten Jahr hat uns vor allem die Kirchen- und Orgelrenovierung beschäftigt. Diese Maßnahmen schlagen in der Jahresrechnung mit ca. 275.000 Euro zu Buche. Den größten Teil konnten wir dabei aus bereits angesparten Rücklagen finanzieren, aber auch die Spenden und das Kirchgeld tragen mit fast 60.000 Euro ganz erheblich bei.

Wir sind damit auf einem guten Weg, in diesem Jahr die Finanzierung der Kirchenrenovierung abschließen zu können.

Das gesamte Spenden- und Kirchgeldaufkommen hat im vergangenen Jahr 103.975 Euro betragen. Davon haben wir zweckbestimmte Spenden von 30.874 Euro an Andere (Brot für die Welt, Diakonie, Mission, landeskirchliche Kollekten usw.) weitergeben. Von der Landeskirche haben wir eine Schlüsselzuweisung von 73.702 Euro bekommen.

**Dekanatsentwicklungsprozess**

Pfrin. Gerhild Rüger berichtete ausführlich über den in der Dekanatsynode beratenen und beschlossenen Leitungsplan des Dekanats. Pfrin. Gerhild Rüger ist als Stellvertreterin des Dekans in das Leitungsgremium unseres Dekanats mit eingebunden und mit Leitungsaufgaben betraut.

**G1-plus Gottesdienste**

Die G1-plus Gottesdienste haben mit neuer Musik, als Mitmachgottesdienste für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters unser Gottesdienstleben bereichert. Leider ist der Mitarbeitenden-Pool klein und die Vorbereitung aufwändig. Dennoch machen wir weiter: Für besondere Gottesdienste in 2017 werden der 12.2. (Taufenerinnerung), 16.4. (Ostersonntag), 1.10. (Erntedank) und 3.12. (1.Advent) vorgesehen.

**Kirchenasyl**

Nachdem wir im letzten Jahr nahezu unvorbereitet einer Flüchtlingsfamilie für fast eine Woche in unserem Wölfel'schen Häuschen Unterkunft gewährt haben, hat sich der Kirchenvorstand über rechtliche Fragen zum Kirchenasyl informieren lassen. Da ein Kirchenasyl in der Regel über einen längeren Zeitraum geht, drängen sich wegen einer praktischen Durchführung noch viele Fragen auf. Der Kirchenvorstand befindet sich noch in einem Klärungsprozess.

Bernhard Horlamus & Ralph Thormählen



### Flüchtlingsgespräche 1940/41

Der Pass ist der edelste Teil  
von einem Menschen.  
Er kommt auch nicht  
auf so eine einfache Weise zustande  
wie ein Mensch.  
Ein Mensch kann überall  
zustande kommen,  
auf die leichtsinnigste Art  
und ohne gescheitern Grund,  
aber ein Pass niemals.  
Dafür wird er auch anerkannt,  
wenn er gut ist,  
während ein Mensch  
noch so gut sein kann  
und doch nicht anerkannt wird.

Bertolt Brecht

## DER KIRCHENVORSTAND DANKT

### Jahresgabe

Für die Jahresgabe wählte der Kirchenvorstand wieder zwei Projekte aus: die Erlanger Tafel und ein Flüchtlingsprojekt in Syrien. Im Namen der Menschen, denen diese Unterstützung zu Gute kommt, danken wir allen Spendern ganz herzlich – und freuen uns über alle, die noch einen Betrag für diese Projekte überweisen mögen! Wir können versichern: das Geld kommt gut an.

### Erntedank

Wir danken herzlich für die Erntegaben in diesem Jahr. Es war eine Freude, unsere Matthäuskirche damit geschmückt zu sehen. Wie immer haben wir alle Nahrungsmittel an CISS übergeben, der Christlichen Initiative für Strafgefangene und Straftlassene in Nürnberg.

### Besuch aus Hereford: Begegnung durch Singen

Am letzten Oktoberwochende waren etwa 30 Sänger/innen mit Angehörigen aus der anglikanischen Diözese Hereford in unserem Dekanatsbezirk zu Gast; viele davon in Uttenreuth. Menschliche und musikalische Harmonie sind in Zeiten des Brexit eher rar – für beides waren wir alle sehr dankbar. Der hohe organisatorische Aufwand rund um die Veranstaltung mit insgesamt 80 Mitwirkenden konnte dank vieler Helfender gestemmt werden. Die Mühen haben sich sehr gelohnt. Danke!

## 250 JAHRE MATTHÄUS KIRCHE

Viele und vielfältige Veranstaltungen fanden im vergangenen Jahr rund um den Geburtstag der Kirche statt. So viele, dass wir rückblickend nicht alle, sondern einige nochmals stellvertretend in den Blickpunkt rücken:



Das neue Logo stand im Mittelpunkt des Neujahrsgottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahres - stellvertretend für eine nach innen und außen geöffnete Gemeinde und Kirche, die unterwegs ist, auch darin, stets wieder die Balance von Bewährtem und Neuem zu suchen und zu finden.



Mit einem neuen Kirchenführer und verschiedenen Kirchenführungen, mal meditativ, mal bezogen auf Geschichte und Architektur, mal speziell rund um die runderneuerte Orgel und nicht zuletzt auch speziell für Kinder (Foto unten) würdigten und feierten wir auch den Geburtstag unserer Kirche.



Balance war auch bei der Renovierung der Kirche gefragt, so dass sie "die alte" geblieben ist und sich doch "ganz neu" zeigte beim Festgottesdienst zur Wiedereröffnung



Das Konzert der Konzerte - mit vielen Gruppen und Musikern und einer nach Einbruch der Dunkelheit kunstvoll illuminierten Kirche war Licht\_Klang\_Kirche. Praktisch umrahmt wurde dieser Höhepunkt im Laufe des Jahres von vielen, vielen anderen hörenswerten Musikdarbietungen.



GLAUBEN.LEBEN.FEIERN – IN FÜLLE



Die ökumenische Israelreise im Mai hinterließ bei den Teilnehmenden tiefe Eindrücke. Anschließend luden sie zu einem gemeinsamen Abend ein und nahmen sich selbst und alle anderen in Bild und Wort nochmals mit auf die Reise.



... und dann war da auch noch der Weinberggottesdienst, zu dem der Himmel alle Schleusen öffnete. Ein beeindruckender Regenbogen folgte und nach den Ferien: Die Kerwa mit Kerwas-Andacht am Mittwoch und musikalischem Empfang am Sonntag für den Weg von der Kirche zum Zelt:.



Das Gemeindefest feierten wir mit einem lebendigen Gottesdienst für Jung und Alt und DER langen Festtagstafel, an der immer noch jemand seinen Platz finden konnte. Nicht zu vergessen ist der besondere Abschluss mit "Findus und Petterson" vom Theater Kuckucksheim.

Das alles und viel mehr, wie z.B. der Kirchenwein oder die Talente-Aktion war möglich durch den unermüdlichen Einsatz von Haupt- und Ehrenamtlichen. Das Geburtstagskind sagt: "Vergelt's Gott" mit Sonnenschein.



## AUS DER JUGEND: DREI „ALTE“ NEU GEWÄHLT

Mit Paul Meyer, Fabian Härer und Michael Rost wurden in der Oktober-Sitzung des Jugendmitarbeitertreffs drei altbewährte Kandidaten in den neuen Jugendausschuss gewählt. Für ein Jahr sind diese drei gemeinsam mit Pfarrerin Rüger und Alexander Schmidt (als Verbindungsglied zum Kirchenvorstand) nun (wieder) zuständig für die Belange der Evangelischen Jugend in Uttenreuth. Neben Gremien- und Freizeitenerbeit sind die Mitglieder des Jugendausschuss Ansprechpartner für Probleme und Fragen rund um die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde.

Hallo!

Ich heiße Paul Meyer, bin 17 Jahre alt und wohne seit 2008 in Uttenreuth. Im kommenden Jahr werde ich am MTG Erlangen mein Abitur machen.



In der EJ bin ich engagiert, weil ich es Klasse finde, sich gemeinsam mit anderen jungen Menschen für Projekte zu engagieren, Konfiarbeit zu machen und zusammen über kirchliche Themen und vieles mehr zu diskutieren. Deshalb sehe ich die Aufgabe des JAs darin, weiterhin möglichst viele Jugendliche zu motivieren, sich zu engagieren, um die derzeit so aktive evangelische Jugend Uttenreuth zu erhalten.



Grüß Gott, ich heiße Michael Rost, komme aus Uttenreuth und bin 22 Jahre alt. In der evangelischen Jugend bin ich seit 2009 tätig. Mittlerweile

finde ich es sehr spannend, die Jugend in ihrem Wandel beobachten zu können. Oftmals ergeben sich auch ganz unterschiedliche neue Aspekte. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Jugendausschuss.

Hallo!

Mein Name ist Fabian Härer, ich bin 22 Jahre und studiere aktuell Informatik an der Uni Erlangen. In der Jugend bin ich nun seit 5 Jahren aktiv



und organisiere unter anderem die Aktion „Schwitzen für Afrika“. Ich engagiere mich in der EJ, weil es mir Spaß macht, etwas mit und für andere Jugendliche zu machen, und sie ein Stück des Weges zu begleiten. Ich freue mich auf mein zweites Jahr im Jugendausschuss und bin gespannt auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER  
Rosenbach -- Spardorf – Uttenreuth – Weiher



Unser diesjähriges Thema: "Advent – Frieden auf Erden?"

Wir treffen uns jeweils um 18.30 Uhr bei:

Do 1. Dez.	Rauh	Lerchenweg 10
Fr 2. Dez.	Rosa	Esperstraße 16
Sa 3. Dez.	Wiesmüller	Schlesische Straße 2
So 4. Dez.	Kasper	Schleifweg 7b
Mo 5. Dez.	Wappler/Franz	Schlehenweg 13
Di 6. Dez.	Seeger/Reck	Simon-Dach-Straße 3
Mi 7. Dez.	Pizzeria Piccola Italia	Gräfenberger Straße 13
Do 8. Dez.	Obsthof Derfuß	Rosenbach 4, Rosenbach
Fr 9. Dez.	Waldkindergarten	Straßenende Vogelherd in den Wald
Sa 10. Dez.	Jungnitz	Habernhofer Weg 24, Weiher
So 11. Dez.	Daniel	Röntgenstraße 8
Mo 12. Dez.	Matthäuskinderhaus	Maria-Gebbert-Straße 9
Di 13. Dez.	Parkwohnanlage für Senioren	Erlanger Straße 53
Mi 14. Dez.	Buchhandlung Witthuhn	Gräfenberger Straße 2
Do 15. Dez.	Kaarmann	Breslauer Straße 19a
Fr 16. Dez.	Rubbert	Ringstraße 52
Sa 17. Dez.	Kräuter	Gräfenberger Straße 10
So 18. Dez.	Reischl	Esperstraße 43
Mo 19. Dez.	Kudlich	Mühlweg 10
Di 20. Dez.	Gut Eggenhof	Eggenhof 1
Mi 21. Dez.	Keitel	Erlanger Straße 25c
Do 22. Dez.	Hambrock-Trumler	Sudentenstraße 2b, Spardorf
Fr 23. Dez.	Damerau	Kirchenweg 5

Die Feier dauert ca. 15 Minuten, findet im Freien statt und wird nach einem vorgegebenen Ablauf gestaltet. Es besteht wieder die Möglichkeit für den Freundeskreis des Eggenhofs zu spenden. Im Anschluss kann es noch Tee, Gebäck oder Nüsse geben, um den Besuchern Zeit für Gespräche und Begegnungen zu bieten. Alle können kommen. Weder Kirchenmitgliedschaft noch andere

soziale Beziehungen spielen eine Rolle. Ziehen Sie sich bitte warm an und denken Sie daran einen Regenschirm, Taschenlampe, Lesebrille und eine Tasse mit zu bringen. Wir treffen uns bei jedem Wetter!

**Wir freuen uns auf viele Begegnungen!**

Sabine Merten im Namen des ökumenischen Teams

## KASUALIEN

### TRAUUNGEN

Ermann Ralf und Sonja (geb. Hopf),  
Erlangen

### BESTATTUNGEN

Lisa Albrecht, 88 Jahre, Schwarzenbruck  
Gertraud Seeger, 80 Jahre, Uttenreuth

### TAUFEN

Emilia Rittmaier, Dormitz  
Lio Rittmaier, Dormitz  
Christian Stadler, Uttenreuth  
Tayler Meder, Uttenreuth  
Maximilian Böhm, Uttenreuth



## WARUM ICH (GERN) EVANGELISCH BIN

Anlässlich des Lutherjahres und im Rahmen des Dekanatsentwicklungsprozesses nehmen wir in dieser und den nächsten Ausgaben zu den Pfarrern der Gemeinden Kontakt auf, mit denen wir eine Dekanatsregion bilden werden.

Wir fragen: Warum sind Sie gern evangelisch? In dieser Ausgabe antwortet darauf Pfr. Christian Sudermann aus der benachbarten Markusgemeinde in Sieglitzhof.

## KIRCHE IST IMMER NEU ZU REFORMIEREN



## Warum bist Du (gern) evangelisch?

Da fällt mir vieles gleichzeitig ein: Stichworte wie die Freiheit eines Christenmenschen, Leben allein aus Gnade, die Unmittelbarkeit zu Gott, kein Lehramt. Freiheit und Gnade gehören zum Kernbestand meines evangelischen Selbstverständnisses.

Evangelisch zu sein, war zunächst nicht meine Wahl, ich wurde hineingeboren. Als Pfarrerskind bin ich eher städtisch in Augsburg, München und dann im evangelischen Nürnberg aufgewachsen.

Die konfessionelle Identität spielte keine große Rolle. Dass die Evangelischen an Fronleichnam und die Katholiken am Buß- und Betttag die Teppiche geklopft haben, wurde mir nur scherzhaft erzählt.

Trotzdem machte es einen Unterschied, ob man evangelisch oder katholisch war. So war ich in meiner Kindheit und Jugend stolz auf meine etwas freiere Konfession und bin immer noch gerne evangelisch!

## Welche Entwicklung hat bei Dir dazu geführt, Pfarrer in der evangelischen Kirche zu werden?

Seit meiner Abiturzeit war ich intensiv in einer kleinen Basisgemeinde in Nürnberg engagiert. Dort kamen Freikirchliche, Katholische, Reformierte und Lutheraner zusammen, ohne dass wir einander danach gefragt hätten, welche Konfession wir haben. Es spielte keine Rolle, es ging darum Christsein zu leben. Hier formte sich mein Berufswunsch.

Nach dem Abitur verbrachte ich 4 Monate in den USA, um neben meiner Verwandtschaft auch verschiedene christliche Orte und Gemeinden zu besuchen. Prägend waren für mich hier Impulse aus der katholischen Tradition: In einem Trappistenkloster oder von einem franziskanischen Pater. Hier hab ich mich letztlich entschieden, den Beruf des Pfarrers zu wählen.

Ich bin gerne Pfarrer in der evangelischen Kirche geworden. Alle konfessionelle Kleingartenmentalität liegt mir fern: Unsere evangelische Kirche sieht sich zu Recht als eine „ecclesia semper reformanda“, eine immer neu zu verändernde Kirche.

Ich bin gerne evangelischer Pfarrer unter dem Motto des 500. Reformationsjubiläums: Reformanda immer neu!

Die Fragen stellte Brigitte Neumann

**KINDERGOTTESDIENST:** An allen Sonntagen mit  um 9.30 Uhr,

**DEZEMBER 2016**

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>4. Dez</b><br/>9.30 Uhr<br/>11.15 Uhr</p>  | <p><b>2. Advent</b><br/>Gottesdienst m. Abendmahl - R. Thormählen<br/>Taufgottesdienst - R. Thormählen</p>   |  |
| <p><b>7. Dez, Mi</b><br/>19.00 Uhr</p>   | <p><b>adventliche Lichterfeier</b><br/>Taizé-Team</p>  |  |
| <p><b>11. Dez</b><br/>9.30 Uhr</p>   | <p><b>3. Advent</b><br/>Gottesdienst - G. Rüger<br/>Orgel: A. Huber, Geige: A. Wieck,<br/>anschl. Kirchkaffee</p>  |  |
| <p><b>16. Dez, Fr</b><br/>15:00 Uhr</p>  | <p><b>Abendmahlsgottesdienst</b><br/>in der Parkwohnanlage - R. Thormählen</p>   |  |
| <p><b>18. Dez</b><br/>9.30 Uhr</p>   | <p><b>4. Advent</b><br/>Gottesdienst - A. Faber-Fröhlich</p>   |  |
| <p><b>22. Dez, Do</b><br/>17.30 Uhr</p>  | <p><b>vorweihnachtlicher Gottesdienst des Kinderhauses</b><br/>R. Thormählen und Team</p>  |  |
| <p><b>24. Dez, Sa.</b><br/>11.00 Uhr<br/>15.00 Uhr<br/>16.30 Uhr<br/>18.00 Uhr<br/>22.30 Uhr</p> | <p><b>Heilig Abend</b><br/>Gottesdienst für Kleine und Große - G. Rüger<br/>Familiengottesdienst mit Musical - G. Rüger<br/>Kinderchor, Leitung: C. Hirschmann<br/>Christvesper - R. Thormählen<br/>Orgel: A. Huber, Querflöte: B. Strangel<br/>Christvesper - R. Thormählen<br/>mit Posaunenchor<br/>Christmette - G. Rüger<br/>mit Orgel: W. Binder und Kantorei</p> |  |
| <p><b>25. Dez, So</b><br/>9.30 Uhr</p>   | <p><b>1. Weihnachtsfeiertag</b><br/>Gottesdienst m. Abendmahl - J. Menke<br/>mit Posaunenchor und Orgel: S. Dobel</p>  |  |



- 26. Dez, Mo 2. Weihnachtsfeiertag**  
 9.30 Uhr Gottesdienst - E. Reuther (St. Markus)  
 Orgel: A. Huber, G. Demmler-Schwab
- 31. Dez, Sa Silvester**  
 17.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl - R. Thormählen  
 Orgel: A. Huber, Gesang: G. Träg

## JANUAR 2017

- 1. Jan, So Neujahr**  
 17.00 Uhr Gottesdienst - A. Mayer-Thormählen  
 anschl. Sektempfang
- 6. Jan, Fr Epiphania**  
 9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl - F. Huber
- 8. Jan 1. Sonntag nach Epiphania**  
 9.30 Uhr Gottesdienst - G. Rüger
- 13. Jan, Fr Abendmahlsgottesdienst**  
 15.00 Uhr in der Parkwohnanlage - A. Faber-Fröhlich
- 15. Jan 2. Sonntag nach Epiphania**  
 9.30 Uhr Gottesdienst - R. Thormählen  
 anschl. Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf
- 22. Jan 3. Sonntag nach Epiphania**  
 9.30 Uhr Gottesdienst - J. Menke  
 11:00 Uhr Taufgottesdienst - G. Rüger
- 29. Jan 4. Sonntag nach Epiphania**  
 9.30 Uhr Gottesdienst - G. Rüger



### Die nächsten Tauftermine:

- So. 12. Feb, 10.30 Uhr: Taferinnerungsgottesdienst  
 Sa 18. März, 14.00 Uhr: Taufgottesdienst



## ADVENTLICHE LICHTERFEIER

am 7. Dezember um 19.00 Uhr in der Matthäuskirche



Die adventliche Lichterfeier gehört inzwischen bei uns schon zu einem festen Bestandteil des Advents: sie ist eine ruhige, meditative Andacht mit Kerzenlicht, berührender Live-Musik und Liedern aus Taizé. Und sie bietet eine wirklich schöne Gelegenheit, in der oftmals hektischen Vorweihnachtszeit etwas zur Besinnung zu kommen und seiner Seele was Gutes zu tun!

Ralph Thormählen

## DIE LEISEN MÄCHTE

In der Stille geschehen die großen Dinge.  
Nicht in Lärm und Aufwand der äußeren Ereignisse,  
sondern in der Klarheit des inneren Sehens,  
in der leisen Bewegung des Entscheidens,  
im verborgenen Opfern und Überwinden: wenn  
das Herz durch die Liebe berührt, die Freiheit  
des Geistes zur Tat gerufen, und sein Schoß zum  
Werk befruchtet wird. Die leisen Mächte sind die  
eigentlich starken.

Romano Guardini

## GOTTESDIENST FÜR KLEINE UND GROSSE

mit Balthasar der Kirchenmaus, die mit Euch Heiligabend feiern will  
Am 24. Dez. um 11.00 Uhr in der Kirche heißt es:

"Herbergssuche"

Eingeladen sind alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern,  
Paten, Großeltern. Anschließend gibt's Mittagessen im Esperhaus.  
Wir freuen uns über Salatspenden zum Mittagessen.





## EHRENAMTS – JOBBÖRSE: LUST AUF WAS NEUES??

**Verstärkung beim Seniorenkreis**

**Häufigkeit:** Do alle 4 Wochen von  
12.30 – 17.30 Uhr

**Voraussetzungen:**

Freude an der Arbeit mit Senioren, an der Vorbereitung des Nachmittages und an der Arbeit im Team; auch Einsatz als „Nothelfer“ gelegentlich möglich.

**Elektroschrott entsorgen**

**Häufigkeit:** einmalig

**Voraussetzungen:** Führerschein, verfügbarer PKW

**Bemerkungen:** diverse alte PCs, und Drucker sind zu entsorgen.

**Mitspielen im Posaunenchor**

**Häufigkeit:** 1 x Woche 1,5 Std. Probe  
30 – 40 Auftritte im Jahr (nicht alle sind obligatorisch)

**Voraussetzungen:** Freude am Musizieren

**Sonstiges:** Ausbildung von Anfang an und Instrument wird gestellt

**Vorbereitung für den Weltgebetstag**

**Häufigkeit:** 4-5 x Treffen im Jan/Feb,  
Gottesdienst am 3.3.17

**Voraussetzungen:** Neugier auf die Philip-pinen und das Thema: „Was ist denn fair?“ Mitmachen bei der Liturgie und/oder dem Ausprobieren von Rezepten und der Bewirtung

**Fahrdienst für den Seniorenkreis**

**Häufigkeit:** Do alle 4 Wochen um  
13:45-14:20 oder von 16:30 – 17:00

**Voraussetzungen:** Auto, Führerschein

**Sonstiges:** auch einzelne Termine möglich

**Plakatausträger gesucht**

**Häufigkeit:** Jeweils 14 Tage vor den  
Veranstaltungen; Zeit frei einteilbar  
während der Ladenöffnungszeiten

**Voraussetzungen:** Zuverlässigkeit und  
Freundlichkeit

**Sonstiges:** Die Plakate im Pfarramt  
abholen; eine Liste für die Verteilung  
ist vorhanden

**Mitarbeit beim Kindergottesdienst**

**Häufigkeit:** ca 4 x im Jahr Teamtreffen  
1,5 Std (abends)

Alle 4-6 Wochen Sonntag, 9.15 Uhr  
Kindergottesdienst

**Voraussetzungen:** Fähigkeiten im Um-  
gang mit Kindern im Grundschulalter,  
Freude daran Glaubensinhalte wei-  
terzugeben; pädagogische, ggf.  
musikalische und kreative Fähigkeiten;  
Teamfähigkeit

**Singen in der ökumenischen Kantorei**

**Häufigkeit:** 1 x Woche 1,5 Std. Probe  
10-12 Auftritte im Jahr

**Voraussetzungen:** Freude am Singen,  
Musikalität und Notenkenntnis

## MATTHÄUS-KINDERHAUS

## TERMINE

- Sa 03.12.16 Nikolaus-Spielzeugmarkt im Esperhaus  
 Mo 05.12.16 Der Nikolaus kommt  
 Mo 12.12.16 18:30 Uhr Lebendiger Adventskalender im Kinderhaus  
 Do 15.12.16 Elternbeiratssitzung 20:00 Uhr im Esperhaus  
 Do 22.12.16 17:30 Uhr Vorweihnachtlicher Gottesdienst in der Matthäuskirche  
 Wir laden Sie hierzu sehr herzlich ein!
- Weihnachtsferien vom 24. Dez 2016 bis 6. Jan 2017. Am 9. Januar ist wieder geöffnet.  
 Fr 23.12.16 Das Kinderhaus schließt bereits um 13:00 Uhr!  
 Mi 18.01.17 15:00 – 18:30 Uhr Infonachmittag für alle, die ihr Kind für das Matthäus-Kinderhaus anmelden möchten. Wir führen Sie durch das Haus und informieren über unsere Arbeit. Außerdem beantworten wir gerne Ihre Fragen!

## MARTINSZUG IM KINDERHAUS

Am 14.11. zogen wir mit unseren hellleuchtenden Laternen und Laternenlieder singend in Richtung Eggenhof. Am Eggenhof hörten und sahen wir die Geschichte von Sankt Martin. Zwar hatten wir in diesem Jahr kein echtes Pferd, aber dafür einen sehr eifrigen Martin, der auf seinem Steckenpferd im Kreis ritt und seinen Mantel mit dem armen Bettler teilte. So wie Martin geteilt hat, konnten Kinder und Eltern gleich aktiv werden und die leckeren Martinwecken miteinander teilen.



Wir bedanken uns noch einmal sehr herzlich beim Elternbeirat, dem Posaunenchor, der Feuerwehr, dem sozialtherapeutischen Wohnheim Eggenhof, und allen, die uns außerdem beim Martinszug unterstützten!

Susanne Stadelmann

Der Elternbeirat des Kinderhauses lädt ein zum nächsten

## SECOND-HAND-VERKAUF

am Samstag, 28.01.2017, von 14:00 – 16:00 Uhr  
 im ESPERHAUS, Esperstr. 20a

Näheres dazu und aktuelles zum Kinderhaus online: [www.matthaeus-kinderhaus.de](http://www.matthaeus-kinderhaus.de)

## STERNSINGERAKTION 2017

Uttenreuth - Spardorf - Weiher

Zur Sternsingeraktion 2017 in Uttenreuth sind alle Kinder ab der 1. Klasse als Sternsinger, sowie Eltern und Gruppenleiter zum Betreuen der Gruppen, herzlich eingeladen.

Vorbereitungstreffen für alle Teilnehmenden ist am **Do, 5. Jan. 15.00 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche**. Da teilen wir die Singgebiete ein, weisen die Betreuer ein und probieren die Kostüme an.

Die Aktion beginnt am **Fr, 6. Jan, 8.30 Uhr**. Für ein warmes Mittagessen und Kaffee/ Kuchen ist natürlich wie jedes Jahr gesorgt.



Die Anmeldung bitte bis spätestens 27.12.2016 bei den Gruppenleitern der Ministranten oder den Pfadfinder oder im Briefkasten des kath. Pfarrbüros oder per Mail abgeben/schicken.

Das Geld geht zu gleichen Teilen an die Projekte „Schulen für Nepal“ und „Sunyani school in Ghana“

Ich hoffe, möglichst viele von Euch sind mit dabei, Kindern, denen es nicht so gut geht, das Leben etwas zu erhellen.

Mit freundlichen Grüßen, das VB-Team

Für Rückfragen stehen Eva Brönner und Markus Eberhard unter folgender Mail-Adresse zur Verfügung:  
stavos@pfadfinder-uttenreuth.de

Mein(e) Sohn/Tochter \_\_\_\_\_ geb. \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

nimmt an der Sternsingeraktion 2017 teil.

Ich \_\_\_\_\_ nehme als Betreuer teil.

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ email \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**DENKT DRAN: KINDERBIBELTAGE ERST VOM 17. BIS 18. FEB 2017**

Wie angekündigt finden die Kinderbibeltage im nächsten Februar statt zum Thema: "Du sollst ein Segen sein!" Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Matthäusboten



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
und ein gesegnetes neues Lebensjahr!

Dezember

1. Ingrid Retzlaff	80	23. Horst Müller	77
2. Katharina Binder	90	Hans Schlegel	72
Peter Friedmann	76	Monika Wolf	73
Anna-Luise Rojek	87	24. Hermann Möller	81
5. Edeltraud Hubert	76	Ingrid Weibelzahl	72
6. Ernst Domke	93	25. Werner Breitling	81
9. Dr. Manfred Poppinger	73	Gerda Thiel	81
Margot Prüße	89	27. Ursula Horbach	81
10. Karl Klaußner	75	Gerda Schramer	74
Heinrich Prütting	83	28. Werner Munker	79
Herbert Schmitmann	86	29. Wilhelmine Schmidt	87
Herbert Sperber	70	30. Ursula Hessel	95
11. Christa Barsun	76	Christian Schwarz	70
Karl Köhler	72		
Walter Schmitt	81	<b>Januar</b>	
Walter Wasserberg	70	1. Helmut Bänsch	75
13. Siegfried Prütting	80	Gerd Frühwald	72
15. Gertrud Gaitzsch	93	Klara Lohnert	79
Annemarie Goertzen	95	4. Beate Köhler	72
Herbert Götz	77	Dr. Otto Vostrowsky	73
Barbara Knur	78	5. Hannelore Zinn	88
Anna Stadelmann	79	6. Heidemarie Achtel	70
Käte Tutein	77	Karl Distler	82
16. Elisabeth Meisel	79	9. Anna Tscheschlock	79
Magdalene Wiedenbauer	79	10. Margarete Kleinöder	95
17. Frieda Kozay	78	Hildegard Nützel	81
18. Marianne Lorenzen	81	12. Gerd-Dieter Reimann	73
21. Hilda Graßhoff	97		

13. Wolfgang Hintze	89	18. Anneliese Miladin	80
Erich Lang	83	19. Fritz Felseis	75
Dr. Edda Weigand	74	Christa Rieger	79
14. Hans-Joachim Greiner	70	20. Ursula Wein	81
15. Günter Kohlheim	82	21. Sibylle Ann	78
Erich Noske	81	22. Karl Benning	79
16. Dr. Friedrich Wilhelm Geish	82	24. Edda Schweizer	73
Ursula Gerndt	89	25. Brigitte Bergenrodt	72
16. Hermann Todt	82	Adelgunde Franzke	77
Heinz-Werner Zaiß	75	26. Karl-Heinz Schönknecht	70
17. Liselotte Hain	96	27. Erich Kofler	77
Ilse Kühnel	71	28. Dr. Jürgen Angerer	75
18. Käthchen Bauer	92	31. Renate Kuhn	82
Ellen Hillenbrand	76		

## HERBERT EHLERT ALS POSAUNENCHOR-LEITER VERABSCHIEDET



Ungewöhnliche 42 Jahre lang hat Herbert Ehlert den Uttenreuther Posaunenchor nebenamtlich geleitet. Am 23.10.16 wurde er im Rahmen eines Festgottesdienstes anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Chores verabschiedet. Der Kirchenvorstand dankt Herbert Ehlert herzlich im Namen der Kirchengemeinde für sein außergewöhnliches Engagement.

Zu seinen Aufgaben gehörten nicht nur die Leitung des Chores bei bis zu 50 (!) Auf-

tritten im Jahr. Hinzukamen die Vorbereitung und Durchführung der wöchentlichen Proben, die Sichtung und Beschaffung von Noten und Instrumenten, die Suche nach und Schulung von Nachwuchsbläsern und vieles andere mehr. Eine umfangreiche Aufgabe, die Herbert Ehlert über vier Jahrzehnte erfolgreich gemeistert hat. Die Uttenreuther Kirchengemeinde schätzt sich glücklich, ihn so lange als Leiter des Posaunenchor gehabt zu haben. Er hat ihn geprägt wie kein anderer Leiter zuvor.

Zugleich freuen wir uns, dass es Herbert Ehlert gelungen ist, einen Nachfolger zu finden und erfolgreich einzuarbeiten. Wir beglückwünschen Alexander Schmidt aus Dormitz als neuen Leiter des Posaunenchores. Wir wünschen ihm ein beschwingtes und harmonisches Wirken im Kreis der Bläser und in unserer Gemeinde!

Bernhard Horlamus & Ralph Thormählen

Liebe Gemeindeglieder ab 55

wir laden Sie wieder ein zu unseren Winterwanderungen. Treffpunkt jeweils dienstags um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem „Schlößla“. Anmeldungen bitte an Herrn Philipp, Röthanger 13, 91080 Uttenreuth, Tel.: 09131/56753.

#### 6. Dez: Von Effeltrich nach Kunreuth

(Erich Kofler, Gehzeit ca. 4 ½ Stunden)  
Von Effeltrich laufen wir – an Gaiganz vorbei – über Elsenberg nach Dobenreuth. In großem Bogen geht es dann mit Blick auf das Walberla nach Kunreuth. Nach der Mittagspause wandern wir in Richtung des Hetzleser Berges, ohne ihn zu erklimmen. Erneut vorbei an Gaiganz geht es dann zurück nach Effeltrich.

#### 20. Dez Von Pretzfeld nach Wannbach (Volker Rubin, Gehzeit ca. 4 Std.)

Wir starten in Pretzfeld und steigen über den Kellerwald hoch zum Judenberg. Am Pretzfelder Judenfriedhof vorbei geht es dann zum Dietrichstein / Ruine Diertrichstein. Anschließend beginnt der Abstieg nach Wannbach, wo wir uns zu Mittag stärken. Der Rückweg führt auf der anderen Talseite des Trubachtals über Poppendorf und Hagenbach zurück nach Pretzfeld.

#### 17. Jan: Von Uttenreuth nach Kalchreuth (Rainer Homberg, Gehzeit ca. 3,5 Std.)

Am Mühlbach entlang über die alte Mühlbrücke verlassen wir Uttenreuth Richtung Süden. Vorbei am Ohrwaschel geht's hinauf zur „Spinne“ und weiter über einen Bach zum Buchenschlag. Bergab führt uns der

Weg durch ein tieferes Tal und wieder hinauf zum Waldrand. Über eine Hochebene erreichen wir dann Kalchreuth. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum „Tropfenden Fels“ und übers Zigeunereck zurück nach Uttenreuth.

#### 31. Januar: Von Hetzles nach Effeltrich

(Rainer Bogatzke, Gehzeit ca. 4 Std.)  
Vom Sportplatz in Hetzles aus wandern wir auf freier Flur unterhalb des Hetzleser Berges in Richtung Gaiganz. Am Ortseingang biegen wir nach Westen ab und erreichen so kurze Zeit später den von Pinzberg kommenden Jakobsweg, der uns nach Effeltrich führt. Nach einer kurzen Besichtigung der Wehrkirche machen wir Mittagspause. Zurück geht es über Langensendelbach und Honings nach Hetzles.

Wir wandern bei jedem Wetter – auch bei winterlichen Witterungsverhältnissen mit Schnee und Glätte. Die Teilnahme an unseren Wanderungen erfolgt wie immer in eigener Verantwortung.

Helmut Philipp



**VORWEIHNACHTLICHES KONZERT**

mit dem Vokalensemble AMOS

am Sonntag 4. Dez um 17:00 Uhr  
in der Matthäuskirche

Dargeboten wird ein buntes Potpourri  
alter und neuer Advents- und Winterlieder.  
Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

**AMOS**  
Vokalquartett



**ALLE JAHRE WIEDER: DIE POSAUNEN ERKLINGEN**  
am So 18. Dez um 16.30 Uhr auf dem St. Grégoireplatz

Am Abend des 4. Adventssonntags sind Sie herzlich eingeladen zu dem Konzert des Posaunenchores mit alten und neuen advent- und weihnachtlichen Liedern in der auf dem St. Grégoireplatz. Zum Aufwärmen wird's auch einen kleinen Stand mit Glühwein geben – und Gelegenheit, in den Pausen zwischen den Liedern miteinander ins Gespräch zu kommen.

**DER MENSCH UND DAS MEER**

– ein Ein- und Ausblick was auf und mit den Weltmeeren passiert

von und mit der Meeresbiologin Kristina Bröder, Halifax  
Donnerstag 15. Dez, 19.30 Uhr im Esperhaus

Das Meer scheint unendlich, vielfältig, mysteriös und unerschöpflich. Quelle für Lieder, Geschichten, Erholung und Abenteuer aber auch für Arbeit und Lohn. Seit Jahrtausenden sind die Menschen fasziniert vom Meer, wohnen an den Küsten, fahren zur See und leben von dem was das Meer gibt. Einst als unerschöpfliche Quelle für Fisch und Meerestiere angesehen, scheint es als ob wir am Grund des Brun- nens angekommen sind: Fänge stagnieren,

Fischbestände verschwinden, Quallen und giftige Algen machen sich breit, Plastikmüll und Verschmutzung sind allgegenwärtig. Was ist dran am menschlichen Umgang mit dem Meer? Wie sieht es wirklich aus, was passiert da, draussen auf den Ozeanen? Ein Vortrag über den Menschen und das Meer in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, und wie jeder Einzelne von uns mit dem Meer verbunden ist.



Die 57. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2015 eröffnet wird, steht unter dem Motto „Satt ist nicht genug – Zukunft braucht gesunde Ernährung“.

Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf die Ursachen für Mangelernährung aufmerksam machen. Fast jedem dritten Menschen auf der Welt fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe, so Brot für die Welt. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, seien in ihrer Entwicklung körperlich und geistig beeinträchtigt. Eine Ursache für Man-

# Brot für die Welt

gelernährung sei der weltweite Verlust an natürlicher Artenvielfalt. Brot für die Welt möchte den Erhalt und die Wiederbelebung alter und nährstoffreicher Kulturpflanzen wie zum Beispiel Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten fördern und den Aufbau dörflicher Saatgutbanken unterstützen. „Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende.“

Spendentüte und Überweisungsträger liegen diesem Matthäusboten bei.  
Herzlichen Dank für jede Zuwendung

## DORMITZ: GESPRÄCHSABENDE ZUM WELTGEBETSTAG 2017



„Was ist denn fair?“ fragen 2017 die Frauen von den Philippinen in der von ihnen ausgearbeiteten Gottesdienstordnung zum alljährlich wieder stattfindenden Weltgebetstag.

Sie benennen eine Reihe von Ungerechtigkeiten in ihrem Land. Dieses Thema der weltweiten Gerechtigkeit betrifft auch uns und unser Verhalten. An drei Gesprächsabenden werden wir uns mit dem Land und dem Thema im Licht der biblischen Botschaft beschäftigen.

Wir treffen uns jeweils um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrheim neben der Kirche.

Dienstag, 24. Januar 2017:

Die Philippinen – Land und Leute

Dienstag, 7. Februar 2017:

Der Bibeltext – Matthäus 20, 1-16

Dienstag, 21. Februar 2017:

Das Thema – „Was ist denn fair?“

Herzliche Einladung an alle Interessierten nicht nur aus Dormitz, sondern auch aus unseren anderen Gemeindeteilen Uttenreuth, Marloffstein, Rosenbach und über unsere Gemeindegrenzen hinaus!

Gerhild Rüger



**Hauskreis Dormitz**  
 Auskunft: G. Baeker  
 T: 09134-5489  
 10. Jan 19:30 Uhr: Jahreslosung  
 Teilnahme an den Gesprächsabenden zum  
 Weltgebetstag (s.S.24)

**Bibelkreis Dormitz**  
 Auskunft: R. Mann  
 T: 09134-7328

**Jugendmitarbeitertreff** WH  
 Mo 5. Dez, 16. Jan, 19.00 Uhr

**JUGENDGRUPPEN** WH

„Unicorns in love“ für 14-15Jährige  
 mit Markus und Andi, T: 0178 2921121  
 donnerstags 17:00-19:00 Uhr

„LaFamilia“ für 15-16Jährige  
 mit Robin, T: 0176 47749970  
 freitags 16:00-20:00 Uhr

**KRABELKINDER UND ELTERN**

**Gottesdienst für Kleine und Große**  
 24. Dezember, 11.00 Uhr Kirche

**Miniandacht** Kirche  
 Di 13. Dez., 10. Jan jeweils 15.30 Uhr  
 Auskunft: Gerhild Rüger, T: 39 418

**Mutter-Kind-Gruppen** EH  
 Mo 8.45 Uhr bis 10.00 Uhr  
 Petra Funk, T: 532761

**KINDER UND JUGEND**

**Kindergottesdienstleiterkreis** EH  
 mit Uschi Schmidt, T: 09134/908056

**Kindergottesdienst**  
 in der Schulzeit: sonntags, 9.30 Uhr,

**Konfirmandenleitertreff** WH  
 Mo, 19.00 Uhr

**Konfirmandentag** EH  
 samstags, 9.00 – 12.30 Uhr  
 10. Dez 14. Jan,

**Creepypastas für 16-17jährige**  
 mit Miri, T: 0152 25886205  
 donnerstags 18.00 Uhr

**Pfadfindergruppen**  
 Auskunft: Kurt Joa, T: 50 12 89

**FÜR DIE ÄLTERE GENERATION**

**Seniorenachmittage** EH  
 Auskunft: Brigitte Leppik T: 09134-995686  
 Beginn: jeweils donnerstags, 14.30 Uhr  
 1. Dez: Weihnachtsfeier  
 19. Jan: Lassen Sie sich überraschen

**Offener Spieletreff** EH  
 20. Okt, 17. Nov, jeweils 14.00 Uhr  
 Auskunft: Monika Friedel T: 59319

**Mittagstisch** EH  
 Gemeinsam essen und fröhlich beisamen sein - jeden 2. und 4. Di im Monat um 12.00 Uhr Anmeldung:  
 B. Römheld, T: 5 78 35 oder 5 75 67  
 13. Dez, 10. und 24. Jan

**Senioren-gymnastik**  
mit Olivia Ronimi-Göbel, T: 5 48 61  
montags, 10-11 Uhr

EH **MUSIK**

**Blechbläser** EH  
Posaunenchor: donnerstags, 19.30 Uhr  
Auskunft: Herbert Ehlert, T: 55 701

**GEMEINDELEITUNG**

**Kindertagesstätten-Ausschuss** KiHa  
Termine werden noch festgelegt

**Ökumenische Kantorei** EH  
Gunter Träg, T: 25 543  
dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr

**Kirchenvorstand** EH  
Mi 14. Dez und 25. Jan,  
jeweils 19.30 Uhr

**SOZIALE AKTIVITÄTEN**

**GESPRÄCHS- UND BIBELKREISE**

**Besuchsdienst an Geburtstagen** PFS  
und bei Neuzugezogenen  
Auskunft: Pfarramt, T: 51 307  
19. Jan, 19.30 Uhr

**Hausbibelkreis**  
Ausk.: Hans u. Hannelore Fink T: 507 461

**BEWEGUNG UND MEHR**

**Ökum. Hausbibelkreis Marloffstein**  
Auskunft: Sibylle Ann, T: 52 682,  
Atzelsberger Str. 27, Marloffstein  
Am 2. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

**Gymnastik / Sport** Gym  
Kräftigung, Stabilisation und Beweglichkeit  
des Bewegungsapparates, der Wirbelsäule  
und der Gelenke  
mit Kristine de la Camp, T: 501 720  
Mi: 9.30 – 10.30 und 16 – 17 Uhr – Frauen  
17.00 – 18.00 Uhr – Männer

**Hauskreis**  
mittwochs, 20.00 Uhr  
Auskunft: Fam Hauke, T: 97 95 66

**Ökumenischer Frauenkreis**  
Auskunft: Erika Teuschler, T: 51 436  
Inge Rechl, T: 56 430  
Mi. 14. Dez  
Mi 18. Jan: Jahreslosung mit J. Menke

**Improvisationstheater-Gruppe** EH  
"Hart an der Grenze!"  
Katja Bruns, Tel. 501409  
dienstags 20.00 Uhr (ca. 2x im Monat)

**MEDITATION**

**Handarbeitstreff "Flinke Nadeln"** EH  
Auskunft: Sonja Stecker,  
T: 09131-9249136 u. sonja@stecker.co  
8. Dez, 19. Jan

**Meditation in Stille** EH  
jeden Freitag, 8.00 – 8.30 Uhr  
gemeinsam in Stille beten

## ÖKUMENE

Nachtklang – Musikalisches Nachtgebet  
mit Seraphim and Friends

23. Dez 20.00 Uhr, Kirche St. Kunigunde  
Wunderschöne Lieder, harmonisches Licht  
und besinnliche Texte.



Das FORUM SPIRITUALITÄT lädt herzlich ein zu verschiedenen Veranstaltungen in der Adventszeit und im neuen Jahr. Sie geben Gelegenheit zum Innehalten, Schauen und Weitergehen.

### Adventliche Lichterfeier

Mittwoch, 07. Dez 2016, 19.00 Uhr  
Matthäuskirche, Uttenreuth (s.S.16)

### Schweigend auf Weihnachten zu

Freitag, 16. Dez 2016, 18.00–21.00 Uhr  
Dieses Jahr in der Kapelle, St. Markus  
Spende für "Brot und Rosen"

### Sich selbst und andere verstehen

– Einführung in das Enneagramm auf  
christlicher Grundlage

Auch in diesem Jahr wieder mit  
Elisabeth Reinhard, Pfarrerin, Ennea-  
grammtrainerin (ÖAE) und Paul-Gerhard  
Reinhard

donnerstags, 19.30 Uhr  
1. und 26. Januar, 2. und 9. Februar 2017  
Diakoniescheune, Uttenreuth

Kosten: 25€,  
Anmeldung per Mail bei  
elisabeth.reinhard@web.de



Und als Vorankündigung für den Februar:

### "Jesusgebet – gestern, heute, morgen"

Vortrag mit Bernhard Bürgler SJ,  
Theologe und Psychoanalytiker, ehemals  
Leiter des Exerzitienhauses "Haus Gries"  
und Leiter des Programmbereichs "Spiri-  
tualität und Exerzitien" im Kardinal König  
Haus/Wien

Freitag, 10. Februar 2017, 20.00 Uhr  
Esperhaus, Uttenreuth

### "Stille.Sein" – Workshop

"Es liegt im Stillesein eine wunderbare  
Macht der Klärung, der Reinigung, der  
Sammlung auf das Wesentliche."

(Dietrich Bonhoeffer)  
Samstag, 11. Feb 2017, 10.00–17.00 Uhr  
Esperhaus, Uttenreuth  
Kosten: 40€ (inklusive Verpflegung)



## JAHRESLOSUNG 2017

**GOTT SPRICHT: ICH SCHENKE EUCH EIN NEUES HERZ  
UND LEGE EINEN NEUEN GEIST IN EUCH.** (Ezechiel 36,26)